

Oberösterreichisches Landesarchiv
Georg Grill

Familienarchiv Plank



1949

Vorwort

Nach dem Tode des Ministerial-Vizesekretärs Karl Planck von Planckburg wurden zwei Kisten mit Archivalien am 11. November 1945 dem Oö. Landesarchiv in Linz übergeben. Es handelte sich hier um Urkunden und Akten aus dem Familienbesitz der Planck-Planckburg. Diese und andere Archivalien, die noch weiterhin im Familienbesitz verblieben sind, verwendete der Obgenannte als Grundlage für seine wertvolle Studie „Die Planck von Planckburg und die Scheibenpogen. Ein Beitrag zur Geschichte der Stadt Linz“, die im Jahre 1943 in der Schriftenreihe „Linz, Erbe und Sendung“ erschien. Gestalter und Gestalten, Linz 1943, S. 35-137

Mit der Ordnung dieser Archivalien begann ich am 15. März 1949 und brachte sie am 24. März 1949 zum Abschluss. Der Bestand umfasst in drei Schachteln mit 103 Urkunden, meist Lehenbriefe von 1631-1870 und 13 Schubert Akten. Unter diesen wären insbesondere das Urbar der Herrschaft Achleiten von 1692, eine größere Anzahl von Herrschafts-Anschlägen aus dem 19. Jahrhundert und außerdem Akten über das Handelshaus Scheibenpogens Eidam und Planck in Linz hervorzuheben. Auch verschiedene Unternehmungen, an denen die Plank interessiert und Teilnehmer waren, wie Eisenbahnen und Banken, haben ihren Niederschlag hinterlassen. Unter den eigentlichen Familienakten werden neben zahlreichen Briefen von 1801 an auch mehrere interessante Linzensia verwahrt.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass bereits am 30. Juli 1937 die Besitzerin von Feyregg Frau Caroline von Teubner einen größeren Bestand an Archivalien, die Herrschaften Feyregg, Achleiten, Hehenberg, Biberbach, Weyer und Pausweckenamt betreffend, dem Oö. Landesarchiv übergeben hat. Dieser Bestand umfasst 17 Bände Akten und 188 Handschriften. Für diesen Archivbestand wurde im Jahre 1940 von Dr. Hoffmann ein eigenes Verzeichnis angelegt.

URKUNDEN

Kürzungen

anh.	=	anhängend
aufg.	=	aufgedruckt
O. Pap.	=	Original Papierurkunde
O. Perg.	=	Original Pergamenturkunde
S.	=	Siegel

Zeittafel

1631 – 1699	44 Stück Urkunden
1700 – 1799	24 Stück Urkunden
<u>1800 – 1870</u>	<u>35 Stück Urkunden</u>
Insgesamt	103 Stück Urkunden

I. Lehnsbriefe und andere Urkunden

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
1.	<p>1631 IX. 26., Wien Kaiser Ferdinand II. verleiht Frau Maria von Pollheim, Witwe, geb. Keuenhillerin zu Handen ihres Lehenträgers Maximilian von Hohenegg, 2 Huben zu Leopoldspurg in St. Marainkircher Pfarre zu Lehen. O. Perg. S. fehlt.</p>	1
2.	<p>1631 IX. 26., Wien Kaiser Ferdinand II. belehnt Frau Maria von Pollheim, Witwe, geb. Keuenhillerin zu Handen ihres Lehenträgers Maximilian von Hohenegg, mit dem Weinzierl Hoff in Siringer Pfarre. O. Perg. S. fehlt.</p>	1
3.	<p>1631 IX. 26., Wien Kaiser Ferdinand II. belehnt Frau Maria von Pollheim, Witwe, geb. Keuenhillerin zu Handen ihres Lehenträgers Maximilian von Hohenegg mit ½ Satz Hächenberg mit Zugehörung, ½ Fischwasser am Sulczbach, Hoff zu Aichach, Aichlehen, Häcklehen, Mayrhoff zu Höchenperg, Hub zu Aw in Pfarrkircher Pfarre, Gut Lefferstorff in Khemater Pfarre, Geörg Würczl Lehener, Peter Prandtmüller, Guet am Haßelperg in Waltnewkircher Pfarre, Guet am Preinesperg in Pfarrkircher Pfarre, Guet die Judennäth in Kirchberger Pfarre, Reittlhueb in Pfarrkircher Pfarre, Greilhueb in Khemater Pfarre. O. Perg. S. fehlt.</p>	1

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
4.	<p>1631 XI. 3., Wien</p> <p>Kaiser Ferdinand II. verleiht Balthasar von Khriechbaumb zu Khirchberg mit ½ Sätz Hächenberg mit Zugehörung, ½ Fischwasser am Sulczbach, Hoff zu Aichach, Aichlehen, Häckhlllehen, Mayrhoff zu Höchenperg, Hub zu Aw in Pfarrkircher Pfarre, Gut Lefferstorff in Khemater Pfarre, Geörg Würczl Lehener, Peter Prandtmüller, Guet am Haßelperg in Waltnewkircher Pfarre, Guet am Preinesperg in Pfarrkircher Pfarre, Guet die Judennäth in Kirchberger Pfarre, Reittlhueb in Pfarrkircher Pfarr, Greilhueb in Khemeter Pfarre.</p> <p>O. Perg. stark verschimmelt. S. fehlt.</p>	1
5.	<p>1631 XI. 3., Wien</p> <p>Kaiser Ferdinand II. verleiht Balthasar von Kriechpaumb zu Khirchberg 2 Huben zu Leopoldsparg in St. Marainkircher Pfarre zu Lehen.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
6.	<p>1631 XI. 3., Wien</p> <p>Kaiser Ferdinand II. belehnt Balthasar von Kriechpaumb zu Khirchberg mit dem Weinzierl Hoff in Siringer Pfarre.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
7.	<p>1638 III. 18., Wien</p> <p>Kaiser Ferdinand III. belehnt Balthasar von Kriechpaumb zu Khirchberg mit 2 Huben zu Leopoldsparg in St. Marainkircher Pfarre.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
8.	<p>1638 III. 18., Wien</p> <p>Kaiser Ferdinand III. belehnt Balthasar von Kriechpaumb zu Khirchberg mit dem Weinzierl Hoff in Siringer Pfarre.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1

- | Nr. | Inhalt | Schuber, Band (Schachtel) |
|------------|---|----------------------------------|
| 9. | <p>1638 III. 18., Wien</p> <p>Kaiser Ferdinand III. belehnt Balthasar von Kriechpaumb mit ½ Sätz Hächenberg mit Zugehörung, ½ Fischwasser am Sulczbach, Hoff zu Aichach, Aichlehen, Häckhlliehen, Mayrhoff zu Höchenperg, Hub zu Aw in Pfarrkircher Pfarre, Gut am Lefferstorff in Khemater Pfarre, Geörg Würczl Lehener, Peter Prandtmüller, Guet am Haßelperg in Waltnewkircher Pfarre, Guet am Preinesperg in Pfarrkircher Pfarre, Guet die Judennäth in Kirchberger Pfarre, Reittlhueb in Pfarrkircher Pfarr, Greilhueb in Khemeter Pfarre.</p> <p>O. Perg.
S. fehlt.</p> | 1 |
| 10. | <p>1645 VIII. 4.</p> <p>Abt Placidus von Kremsmünster belehnt Hannß Nimrodt von Grienthall für sich und seinen Bruder und Vetter mit Schloß Achleuthen, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhauß zu Achleithen (welches 3 Höfstätt sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Kremß, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger und Khemater Pfarr, Guet in der Traitengrueb in Rieder – und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als Rittermäßiges Lehen; Guett zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, mitter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen.</p> <p>O. Perg.
S. fehlt.</p> | 1 |
| 11. | <p>1649 IX. 10., Wien</p> <p>Kaiser Ferdinand III. belehnt Johann Franz von Khriechpäumb als Gerhab und Lehenträger der weiland Balthasar Kriechpäumbschen Söhne mit ½ Sätz Hächenberg mit Zugehörung, ½ Fischwasser am Sulczbach, Hoff zu Aichach, Aichlehen, Häckhlliehen, Mayrhoff zu Höchenperg, Hub zu Aw in Pfarrkircher Pfarre, Gut Lefferstorff in Khemater Pfarre, Geörg Würczl Lehener, Peter Prandtmüller, Guet am Haßelperg in Waltnewkircher Pfarre, Guet am Preinesperg in Pfarrkircher Pfarre, Guet die Judennäth in Kirchberger Pfarre, Reittlhueb in Pfarrkircher Pfarr, Greilhueb in Khemeter Pfarr.</p> <p>O. Perg., dammfleckig
S. fehlt.</p> | 1 |

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
12.	1649 IV. 10., Wien Kaiser Ferdinand III. verleiht Johann Franz von Khriechpämb als Gerhab und Lehenträger der weiland Balthasar Kriechpämbischen Söhne 2 Huben zu Leopoldspurg in St. Marainkircher Pfarre zu Lehen. O. Perg. S. fehlt.	1
13.	1649 IX. 10., Wien Kaiser Ferdinand III. belehnt Johann Franz von Khriechpämb als Gerhab und Lehenträger der weiland Balthasar Kriechpämbischen Söhne mit dem Weinzierlhoff in Sirninger Pfarre. O. Perg. S. fehlt.	1
14.	1653 XII. 21. Abt Plazidus von Kremsmünster belehnt Herrn Philipp von Grienthall auf Achleutten zu Dietach und Ottstorff mit Schloss Achleuthen, Pauhof und Sölden dabeik, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhaus zu Achleithen (welches 3 Hoffstätt sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Kremß, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger – und Khemater Pfarr, Guet in der Traitengrueb in Rieder- und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als rittermäßiges Lehen; Guett zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, mitter Rafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen. O. Perg. S. fehlt.	1
15.	1658 V. 31. Kaiser Leopold belehnt Philipp von Gruenthall mit Gütern in den Pfarren Sierning und Kematen, die Lehen von denen von Wallsee herrührend. O. Perg. stark ausgebleicht. S. fehlt.	1
16.	1658 V. 31. Kaiser Leopold belehnt Philipp von Gruenthall mit 1 Hof in der Pfarre Kematen und 2 Höfen in der Pfarre Kremsmünster. O. Perg. S. fehlt.	1

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
17.	Kaiser Leopold belehnt Philipp von Gruenthall mit dem Haydringshoff in Pfarrkirchner Pfarre. O. Perg. S. fehlt.	1
18.	1658 V. 31. Kaiser Leopold belehnt Philipp von Gruenthall mit Gütern in den Pfarren Stainbach, Sierning, Kirchdorf und Neukirchen auf der Ypff. O. Perg., schimmelfleckig. S. fehlt.	1
19.	1658 V. 31. Kaiser Leopold belehnt Philipp von Gruenthall mit 2 Höfen zu ober und nieder Hündling in Schifflinger Pfarre. O. Perg., schimmelfleckig. S. fehlt.	1
20.	1658 V. 31. Kaiser Leopold belehnt Philipp von Gruenthall mit dem Öedthoff in Kirchperger Pfarre. O. Perg., schimmelfleckig. S. fehlt.	1
21.	1658 V. 31. Kaiser Leopold belehnt Philipp von Grüenthall mit dem Haus auf der Schaumburger Haydt in Khemeter Pfarr und dem Gützl zu Kazmansdorff (Pfarre Sierning). O. Perg., durch Schimmel schwer besch. (zerfressen). S. fehlt.	1

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
22.	<p>1658 IX. 19.</p> <p>Kaiser Leopold belehnt Sigmundt Balhasar von Khriechpaumb mit ½ Sätz Hächenberg mit Zugehörung, ½ Fischwasser am Sulczbach, Hoff zu Aichach, Aichlehen, Häckhlllehen, Mayrhoff zu Höchenperg, Hub zu Aw in Pfarrkircher Pfarre, Gut zu Lefferstorff in Khemater Pfarre, Geörg Würczl Lehener, Peter Prandtmüller, Guet am Hapelperg in Waltnewkircher Pfarre, Guet am Preinesperg in Pfarrkircher Pfarre, Guet die Judennäth in Kirchberger Pfarre, Reittlhueb in Praffkircher Pfarr, Greilhueb in Khemeter Pfarre.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
23.	<p>1658 IX. 19.</p> <p>Kaiser Leopold belehnt Sigmundt Balthasar von Kriechpaumb mit dem Weinzierl Hoff in Sieringer Pfarre.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
24.	<p>1658 IX. 19.</p> <p>Kaiser Leopold verleiht Sigmundt Balthasar von Khriechpaumb 2 Huben zu Leopoldsperg in St. Marainkircher Pfarre zu Lehen.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
25.	<p>1670 VII. 9.</p> <p>Abt Ehrenbert von Kremsmünster belehnt Philipp Rudolf von Grünthall mit Schloss Achleuthen, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhauß zu Achleithen (welches 3 Hofstätt sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Kremß, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger und Khemater Pfarr, Guet in der Traitengrueb in Rieder- und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als Rittermäsiges Lehen; Guet zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, itter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
26.	1672 V. 28. Kaiser Leopold II. belehnt Philipp von Gruenthall mit dem Guetmanßlehen in Kirchberger Pfarre und der Früdlmühl in Khemater Pfarre. O. Perg. S. fehlt.	1
27.	1673 I. 20., Erkhenstain Sigmundt Wilhelm Zschetschkhar zum Erkhenstain verkauft seine bei St. Johannis im Thall liegende Wiese Herrn Andree Daniel Mardax Freiherrn von Porttendorff und Zailsburg. O. Perg. S. fehlt.	1
28.	1679 VI. 20., Linz Johann Ludwig Freiherr zu Polhaimb verleiht Johann Matthias Castner von Sigmundtslust für sich und seinen Bruder die Güter an der Eysenhueb und am Freyanger in Wartberger Pfarre zu rittermäßigen Lehen. O. Perg. S. fehlt.	1
29.	1692 VII. 7. Johann Ludwig Herr zu Polhaimb verleiht Maximilian Graf von Thun die Güter an der Eysenhueb und am Freyanger in Wartberger Pfarre zu rittermäßigen Lehen. O. Perg. S. fehlt.	1
30.	1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen Thun ½ Sätz Hächenberg mit Zugehörung, ½ Fischwasser am Sulczbach, Hoff zu Aichach, Aichlehen, Häckhlehen, Mayrhoff zu Höchenperg, Hub zu Aw in Pfarrkircher Pfarre, Gut Lefferstorff in Khemater Pfarre, Geörg Würczl Lehener, Peter Prandtmüller, Guet am Haßelperg in Waltnewkircher Pfarre, Guet am Preinesperg in Pfarrkircher Pfarre, Guet die Judennäth in Kirchberger Pfarre, Reittlhueb in Pfarrkircher Pfarr, Greilhueb in Khemeter Pfarre. O. Perg. S. fehlt.	1

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
31.	1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen Thun den Weinzierl Hoff in Siringen Pfarre. O. Perg. S. fehlt.	1
32.	1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen Thun 2 Huben zu Leopoldsparg in St. Marainkircher Pfarre zu Lehen. O. Perg. S. fehlt.	1
33.	Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen Thun das Haus auf der Schaunburger Haydt in Khemeter Pfarr und Gützl zu Kazmansdorff (Pfarre Sierning). O. Perg. S. fehlt.	1
34.	1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen Thun das halbe Schloss Achleuthen so vom Geschlecht derer von Wallsee zu Lehen rührt. O. Perg. S. fehlt.	1
35.	1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen von Thun den Hof zu Sunleuthen in Khemmeter Pfarre, den Hof zu Ober Eggendorff und das Gut zu den Land Sidlen in Kremsmünsterer Pfarre zu Lehen. O. Perg. S. fehlt.	1
36.	1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen von Thun das Gueth zu Sturmberg in Pfarrkircher Pfarre und die Oedenhueb in Kemater Pfarre zu Lehen. O. Perg. S. fehlt.	1

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
37.	1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen von Thun den Haydringshoff in Pfarrkirchner Pfarre. O. Perg. S. fehlt.	1
38.	1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen von Thun Güter in den Pfarren Stainbach, Sierning, Kirchdorf und Neukirchen auf der Ypff. O. Perg. S. fehlt.	1
39.	1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen von Thun Güter in den Pfarren Sierning und Kematen, die Lehen von denen von Wallsee herrührend. O. Perg. S. fehlt.	1
40.	1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen von Thun der Ödthoff in Kirchperger Pfarre. O. Perg. S. fehlt.	1
41.	1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen von Thun das Guetmanßlehen in Kirchberger Pfarre und die Früdlmühl in Khemater Pfarre. O. Perg. S. fehlt.	1
42.	1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen von Thun das Hochhaus in St. Marein Pfarre in Lehenschaft der Herrschaft Mitterburg, Rittergrueber in Eberstallzeller Pfarre und Moslehen in Pettenpecker Pfarre zu Lehen. O. Perg. S. fehlt.	1

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
43.	<p>1693 VI. 15. Kaiser Leopold II. verleiht Maximilian Reichsgrafen von Thun 2 Hof zu ober und nieder Hündling in Schiffinger Pfarre. O. Perg. S. fehlt.</p>	1
44.	<p>1693 VII. 24. Abt Erenbertus von Kremsmünster verleiht Maximilian Reichsgrafen von Thun das Schloss Achleuthen, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhauß zu Achleithen (welches 3 Hofstätt sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Kremß, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger und Khemater Pfarr, Guet in derj Traitengrueb in Rieder und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als Rittermäßiges Lehen; Guett zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, mitter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen. O. Perg. S. fehlt.</p>	1
45.	<p>1703 VIII. 24. Honorius, Abt von Kremsmünster, verleiht Maximilian Reichsgrafen von Thun das Schloss Achleuthe, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhauß zu Achleithen (welches 3 Hofstätt sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Kremß, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger und Khemater Pfarr, Guet in der Traitengrueb in Rieder und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als Rittermäßiges Lehen; Guett zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, mitter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhljueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen. O. Perg. S. fehlt.</p>	1
46.	<p>1703 IX. 10. Franz Ludwig, Herr zu Pollheim, verleiht Christoph Adam Käziäner, Reichsgrafen von Khazenstein als Lehenträger des minderjährigen Johann Ernst Cajetan Grafen von Thun die Güter an der Eysenhueb und am Fryanger in Werttberger Pfarre zu rittermäßigen Lehen. O. Perg. S. fehlt.</p>	1

- | Nr. | Inhalt | Schuber, Band (Schachtel) |
|------------|--|----------------------------------|
| 47. | <p>1705 VIII. 24.</p> <p>Martin, Abt von Kremsmünster, verleiht Christoph Adam Käziäner, Reichsgrafen von Khazenstein, als Lehenträger des minderjährigen Johann Ernst Kajetan Grafen von Thun das Schloss Achleuthen, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhaus zu Achleithen (welches 3 Hofstätten sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Krembs, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger und Khemater Pfarr, Guet in der Traitengrueb in Rieder- und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als Rittermäßiges Lehen; Guett zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, mitter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen.</p> <p>O. Perg.
S. fehlt.</p> | 1 |
| 48. | <p>1707 X. 24.</p> <p>Martin, Abt von Kremsmünster, verleiht Franz Georg Engl von Wagrein auf Seisenburg als Lehenträger des minderjährigen Johann Ernst Kajetan Grafen von Thun das Schloss Achleithen, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhaus zu Achleithen (welches 3 Hofstätten sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Krembs, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger- und Khemater Pfarre, Guet in der Traitengrueb in Rieder- und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als Rittermäßiges Lehen; Guett zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, mitter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen.</p> <p>O. Perg.
S. fehlt.</p> | 1 |
| 49. | <p>1718 II. 14.</p> <p>Franz Ludwig, Herr zu Pollheim und Wartenburg, verleiht Johann Franz Graf zu Thun die Güter an der Eysenhueb und am Freyanger in Wartberger Pfarre zu rittermäßigen Lehen.</p> <p>O. Perg.
S. fehlt.</p> | 1 |

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
50.	<p>1718 II. 15.</p> <p>Alexander, Abt von Kremsmünster, verleiht Johann Franz Reichsgrafen von Thun das Schloss Achleuthen, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhaus zu Achleithen (welches 3 Hofstätten sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Krembs, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger- und Khemater Pfarre, Guet in der Traitengrueb in Rieder- und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als rittermäßiges Lehen; Guett zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, mitter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
51.	<p>1721 V. 14.</p> <p>Hanß Ludwig, Herr zu Pollheim und Warttenburg, verleiht Aloys Thomas Raymund Graf von Harrach als Gerhab und Lehenträger des Grafen Johann Franz von Thun die Güter an der Eysenhueb und am Freyanger in Warttberger Pfarre zu rittermäßigen Lehen.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
52.	<p>1721 V. 21.</p> <p>Alexander, Abt von Kremsmünster, verleiht Aloys Thomas Raymund Graf von Harrach als Gerhab und Lehenträger des Grafen Johann Franz von Thun das Schloss Achleuthen, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhaus zu Achleithen (welches 3 Hofstätten sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Krembs, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger- und Khemater Pfarre, Guet in der Traitengrueb in Rieder- und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als rittermäßiges Lehen; Guett zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, mitter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
53.	<p>1732 VII. 7.</p> <p>Andreas Reichsgraf von Pollheim verleiht Johann Josef Graf zu Thun die Güter an der Eysenhueb und am Freyanger in Warttperger Pfarre zu rittermäßigen Lehen.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
54.	<p>1732 VII. 9.</p> <p>Alexander, Abt von Kremsmünster, verleiht Johann Josef Reichsgrafen von Thun das Schloss Achleuthen, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhaus zu Achleithen (welches 3 Hofstätten sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Krembs, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger- und Khemater Pfarr, Guet in der Traitengrueb in Rieder- und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als Rittermäßiges Lehen; Guett zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, mitter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
55.	<p>1736 VI. 30.</p> <p>Ehrenbert Weickhardt Gottlieb, Reichsgraf von Pollheim und Wartenburg, verleiht Johann Josef Reichsgraf von Thun die Güter an der Eysenhueb und am Freyanger in Wartberger Pfarre zu rittermäßigen Lehen.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
56.	<p>1753 VII. 3.</p> <p>Arnold Bernard Erwin Joseph Reichsfreiherr von Pollheim verleiht Johann Josef Graf von Thun die Güter an der Eysenhueb und am Freyanger in Wartberger Pfarre zu rittermäßigen Lehen.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
57.	<p>1759 VIII. 31.</p> <p>Bartholdus, Abt von Kremsmünster, verleiht Johann Josef Reichsgraf von Thun das Schloss Achleuthen, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhaus zu Achleithen (welches 3 Hofstätten sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Krembs, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger- und Khemater Pfarr, Guet in der Traitengrueb in Rieder- und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als rittermäßiges Lehen; Guett zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, mitter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
58.	1763 III. 31. Adam Franz, Reichsgraf von Pollheim und Wartenburg, belehnt Franz Josef Graf von Thun mit den Gütern an der Eysenhueb und am Freyanger in Warttberger Pfarre als rittermäßige Lehen. O. Perg. S. fehlt.	1
59.	1766 V. 31. Franz Georg, Reichsgraf von Pollheim und Wartenburg belehnt Franz Josef Graf von Thun mit den Gütern an der Eysenhueb und am Freyanger in Warttberger Pfarre als rittermäßige Lehen. O. Perg. S. fehlt.	1
60.	1771 IX. 30. Erenbert, Abt von Kremsmünster, belehnt Franz Josef Reichsgraf von Thun mit Schloss Achleuthen, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhauß zu Achleithen (welches 3 Hofstätt sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Krembs, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger- und Khemater Pfarr, Guet in der Traitengrueb in Rieder- und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als rittermäßiges Lehen; Guett zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, mitter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen. O. Perg. S. fehlt.	1
61.	1784 XIII. 29. Karl Fürst von Auersperg belehnt Josef Franz Graf von Thun mit dem Hießlhof zu rittermäßigen Lehen. O. Perg. (Durch Nässe – Löcher am Bugbesch.) S. fehlt.	1
62.	1786 VII. 1. Karl Fürst von Auersperg belehnt Johann Josef Graf von Thun mit dem Hießlhof zu rittermäßigen Lehen. O. Perg. (besch.) S. fehlt.	1

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
63.	<p>1787 VI. 30.</p> <p>Abt Erenbert von Kremsmünster belehnt Johann Josef Reichsgraf von Thun mit Schloss Achleuthen, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Guett am Weidegg samt Neuhauß zu Achleithen (welches 3 Hofstätt sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Krembs, Holzgrund unter der Straßen in Khirchperger- und Khemater Pfarr, Guet in der Traitengrueb in Rieder- und Gut in der Leithen in Khemater Pfarre als rittermäßiges Lehen; Guett zu Schickhlperg in Khemater Pfarre, mitter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Khirchperger Pfarre und 3 Güter zu Khematen als Rechtlehen.</p> <p>O. Perg. (ein loch). S. fehlt.</p>	1
64.	<p>1790 III. 31.</p> <p>Franz Ludwig, Reichsgraf von Pollheim und Warttenburg, belehnt Johann Josef Reichsgraf von Thun mit Gütern an der Eysenhueb und am Freyanger in Warttberger Pfarre als rittermäßige Lehen.</p> <p>O. Pap. 1 S. aufg.</p>	1
65.	<p>1793 VIII. 16.</p> <p>Kaiser Franz II. belehnt Johann Josef Graf von Thun mit 2 Huben zu Leopoldstorf in St. Marienkircher Pfarre und Donauthaler Landgericht.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
66.	<p>1793 VIII. 16.</p> <p>Kaiser Franz II. belehnt Johann Josef Graf von Thun mit Lehen in den Pfarren Pfarrkirchen, Kematen, Waldneukirchen und Kirchberg, von den Wallseern Herrührend.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1
67.	<p>1793 VIII. 16.</p> <p>Kaiser Franz II. belehnt Johann Josef Graf von Thun mit Güter und Gülten in den Pfarren St. Marien, Eberstalzell und Pettenbach.</p> <p>O. Perg. S. fehlt.</p>	1

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
68.	1797 IV. 12. Karl Sigmund Gall, Freiherr zu Gallenstein stellt dem Blasius Jertschin über den von ihm erkauften Weingarten in Sredniberg einen Kaufbrief aus. O. Pap. 1 S. aufg.	1
69.	1802 V. 9., Paßau Leopold Leonard, Bischof und Reichsfürst zu Paßau Reichsgraf Thun, schenkt seinem Bruder Reichsgraf Johann von Thun 15.301 fl, die er zur Abdeckung der Passivschulden der Majoratsherrschaft Achleiten zahlte. O. Perg. S. fehlt.	2
70.	1813 XI. 30., Prag Wilhelm, Herzog zu Gottschee, Fürst Auersperg verleiht Franz Xaver Iglseder, Inhaber der Herrschaft Achleiten und Hehenberg, den Hieselhof zu rittermäßigen Mannslehen O. Pap. 1 S. aufg.	2
71.	1819 XII. 31., Tarnow Franz Georg Graf Pollheim und Wartenburg verleiht Franz Xaver Iglseder, Inhaber der Herrschaften Achleiten und Hehenberg die Güter an der Eysenhueb und am Freyanger in Wartberger Pfarre zu rittermäßigen Lehen. O. Perg. 1 S. anh. (Pollheim).	2
72.	1819 VII. 23. Kaiser Franz I. verleiht Franz Xaver Iglseder verschiedene Güter in Sierninger, Rohrer und Kemater Pfarre von denen von Wallsee herrührend. O. Perg. S. fehlt.	2
73.	1819 VII. 23. Kaiser Franz I. verleiht Franz Xaver Iglseder das halbe Schloss Achleiten mit seinen Zugehörungen, von denen von Wallsee herrührend. O. Perg. 1 leere S.-Kapsel anh.	2

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
74.	1820 VII. 21. Franz Georg Graf von Pollheim und Wartenburg verleiht Franz Plank, Inhaber der Herrschaften Feyregg, Achleiten, Hehenberg, Piberbach und Weyer und des Pausweckenamtes, die Güter an der Eysenhueb und am Freyanger in Warttberger Pfarre zu rittermäßigen Lehen. O. Perg. 1 S. (Pollheim) anh.	2
75.	1823 VIII. 14., Prag Wilhelm Fürst von Auersperg verleiht Franz Xaver Plank den Hieselhof zu rittermäßigen Mannslehen. O. Pap. 1 S. aufg.	2
76.	1831 VII. 16., Prag Friedrike, verwitwete Fürstin Auersperg, verleiht Franz Xaver Plank den Hieselhof zu rittermäßigen Mannslehen. O. Pap. (zerrissen). 1 S. aufg.	2
77.	1833 VII. 1., Wien Josef Graf von Pollheim verleiht Franz Plank die Güter an der Eysenhueb und am Freyanger in Warttberger Pfarre zu rittermäßigen Lehen. O. Perg. Nicht gesiegelt.	2
78.	1845 XI. 13., Wlaschin Karl Wilhelm Fürst von Auersperg verleiht Carl Plank Edler von Plankburg den Hieselhof zu rittermäßigen Mannslehen. O. Perg. S. aufg.	2
79.	1845 II. 24., Almegg Josef Graf von Pollheim und Wartenburg verleiht Karl Plank Edlen von Plankburg die Güter an der Eysenhueb und am Freyanger in Warttberger Pfarre zu rittermäßigen Lehen. O. Perg. S. aufg.	2

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
80.	1845 V. 5., Wien Kaiser Ferdinand I. verleiht Carl Plank Edlen von Plankburg das halbe Schloss Achleiten sowie 15 näher bezeichnete Höfe. (Lehenurlaub). O. Perg 1 kaiserliches S. anh.	2
81.	1846 V. 14., Wien Kaiser Ferdinand I. verleiht Carl Plank Edlen von Plankburg das halbe Schloss Achleiten sowie 15 näher bezeichnete Höfe. (Lehenurlaub). O. Perg 1 kaiserliches S. anh.	2
82.	1847 VII. 23., Wien Kaiser Ferdinand I. verleiht Carl Plank Edlen von Plankburg das halbe Schloss Achleiten sowie 15 näher bezeichnete Höfe. (Lehenurlaub). O. Perg 1 S. anh.	2
83.	1847 VII. 23., Wien Kaiser Ferdinand I. verleiht Carl Plank Edlen von Plankburg das halbe Schloss Achleiten sowie 15 näher bezeichnete Höfe. (Lehenurlaub). O. Perg 1 S. anh.	2
84.	1848 V. 24., Wien Kaiser Ferdinand I. verleiht Carl Plank Edlen von Plankburg das halbe Schloss Achleiten sowie 15 näher bezeichnete Höfe. (Lehenurlaub). O. Perg 1 S. anh.	2
85.	1849 III. 14., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Plank Edlen von Plankburg das halbe Schloss Achleiten sowie 15 näher bezeichnete Höfe. (Lehenurlaub). O. Perg 1 S. anh.	2

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
86.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg das Hochhauß in St. Marien Pfarre in Lehenschaft der Herrschaft Mitterburg, Rittergrueber in Eberstallzeller Pfarre und Moslehen in Pettenpeckher Pfarre zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh.	3
87.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg einen Hof in der Pfarre Kematen und 2 Höfe in der Pfarre Kremsmünster. O. Perg. 1 S. anh.	3
88.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg ein Haus auf der Schaumburger Haydt in Khemater Pfarre und ein Güttl zu Kazmansdorff (Pfarre Sierning). O. Perg. 1 kaiserliches S. anh.	3
89.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg Güter in den Pfarren Sierning und Kematen, die Lehen von denen von Wallsee herrührend. O. Perg. 1 kaiserliches S. anh.	3
90.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg den Haydringshoff in der Pfarrkirchner Pfarre. O. Perg. 1 kaiserliches S. anh.	3
91.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg 2 Höfe zu Ober- und Nieder-Hundling in Schifflinger Pfarre. O. Perg. 1 kaiserliches S. anh.	3

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
92.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg den Weinzierl Hof in Sierninger Pfarre. O. Perg. 1 kaiserliches S. anh.	3
93.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg das Guetmanßlehen in Kirchberger Pfarre und die Frudlmühl in Kemater Pfarre. O. Perg. 1 kaiserliches S. anh.	3
94.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg das halbe Schloss Achleiten, so vom Geschlecht derer von Wallsee zu Lehen rührt. O. Perg. 1 kaiserliches S. anh.	3
95.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Lepold Edlen von Plankburg Lehen in den Pfarren Pfarrkirchen, Kematen, Waldneukirchen und Kirchberg, von den Wallseern herrührend. O. Perg 1 kaiserliches S. anh.	3
96.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg das Gueth zu Sturmberg in Pfarrkircher Pfarre und die Oedenhueb in Kemeter Pfarre zu Lehen. O. Perg 1 kaiserliches S. anh.	3
97.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg Güter in den Pfarren Steinbach, Sierning, Kirchdorf und Neukirchen auf der Ypff. O. Perg. 1 kaiserliches S. anh.	3

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
98.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg den Ödhof in Kirchberger Pfarre. O. Perg. 1 kaiserliches S. anh.	3
99.	1850 IX. 4., Wien Kaiser Franz Josef I. verleiht Carl Leopold Edlen von Plankburg 2 Huben zu Leopoldsberg in St. Marienkircher Pfarre zu Lehen. O. Perg. 1 kaiserliches S. anh.	3
100.	1853 II. 24., Wien Adolph Graf von Pollheim und Wartenburg verleiht Carl Plank Edlen von Plankburg die Güter an der Eysenhueb und am Freyanger in Wartberger Pfarre zu rittermäßigen Lehen O. Perg. 1 S. anh.	3
101.	1860 X. 3., Wien Kaiser Franz Josef I. erhebt Major Staravasnig in den Ritterstand mit dem Prädikat von Altdorf und verleiht ihm ein Wappen. O. Pergament-Libell in Rotsammet gebunden, 4 Pergament-Blätter kaiserliches S. in Goldkapsel liegt bei (Blechsachtel)	3
102.	1862 I. 12. Abt Augustin von Kremsmünster verleiht Karl Plank, Edlen von Plankburg das Schloss Achleiten, Pauhof und Sölden dabei, Hofgarten, Pichl, Gut am Weidegg samt Neuhaus zu Achleiten (welches 3 Hofstätt sind), Kölner Sölden, Fischwaid in der Krems, Holzgrund unter der Straße in Kirchberger und Kemater Pfarre, Gut in der Traitengrub in Rieder- und Gut in der Leiten in Kemater Pfarre als rittermäßiges Lehen; Gut zu Schickhlperg in Kemater Pfarre, mitter Tafern zu Weiskirchen im Dorf, Pickhlhueb Gieringerwiesen zu Egendorf als Mannslehen; Zehente in Kirchberger Pfarre und 3 Güter zu Kematen als Rechtlehen. O. Pap. S. aufg.	3

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
103.	1870 VII. 23. Adolf Graf von Pollheim und Wartenburg verleiht Herrn Karl Franz Plank von Plankburg die Güter an der Eisenhub und am Freianger in Wartberger Pfarre, beziehungsweise die grundentlastungsobligation Nummer 401 vom 1. I. 1856 per 140 fl C.M. zu rittermäßigen Lehen. O. Perg. 1 S. anh.	3

AKTEN

II. Herrschaftsbesitz

A. Herrschaft Achleiten

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
1.	Urbar 1692 und Abschrift vom 19. Jhd.	4
2.	Ausweis VII über die Freigeldpflichtigen Realitäten der Herrschaft Achleiten zu Feyregg 1851	4
3.	Pflegs- und Wirtschaftsrechnungen 1801 - 1851	4
4.	Schreiben über den Kauf von Achleiten 1817 - 1818	4
5.	Schreiben der Pfleger an Herrn von Plank 1816	4
6.	Bewerbungen um Förster- und Volontärstelle 1837, 1871	4
7.	Untertanenakten (Versteigerung, Taxrückstände) 1837, 1849	4
8.	Grundkauf von der Weidegger-Sölden in Achleiten 1870 – 1873	4
9.	Verschiedene Achleiten betreffende Akten 1820 – 1840 (und Besitzer 1219-1275)	4

B. Herrschaft Feyregg

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
1.	Ausweis VII über die Freigeldpflichtigen Realitäten 1851	5
2.	Berichte von Pflegern und Wirtschaftsbeamten 1842 – 1866	5
3.	Personalakte, Verlassenschaften und Stellengesuche von Pflegschaftsbeamten und Angestellten 1811 – 1866	5
4.	Herrschaftsrechnungen, Rechnungsbeilagen 1814 – 1865	5

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
5.	Waisen-Depositorenrechnungen, Quittungen und Depositenscheine 1812 – 1851	6
6.	Meßlizenz in der Schlosskapelle Feyregg 1865 - 1867	6
7.	Untertanenquittungen 1835 – 1845	6
8.	Verschiedene Herrschaftsakten 1822 – 1851 (Besitzerreihe 1408 – 1560)	6

C. Herrschaft Biberbach

Getreidedienst 1836, Ausweis VII der freigeldpflichtigen Realitäten 1851, Pachtvertrag 1854.	6
---	----------

D. Herrschaft Hehenberg

Gefällenachlass 1837, Konkurrenzkosten 1850 Ausweis VII der freigeldpflichtigen Realitäten 1851	6
--	----------

E. Schloss Weyer

Beschreibung ohne Datum, Zinserträgnis 1857	6
---	----------

F. Pausweckenamt

Pupillar-Kapitalien 1821 – 1823	6
---------------------------------	----------

G. Gemeinsame Herrschaftsakten 1816 – 1855

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
	Schuldbriefe, herrschaftliches Erträgnis, Katastralsteuer 1829, Rechnungsrevision 1855	7

H. Grundentlastung 1850 – 1866 **7**

I. Lehenakten

1.	Landesfürstliche Lehen 7
	a) Lehenakten und Lehenbriefabschriften 1782 – 1855
	b) Lehenverzeichnisse bei den einzelnen Herrschaften 1848.
2.	Kremsmünsterer Lehen 1813 – 1851 (darunter auch Lehenbriefe) 7
3.	Pollheimer Ritterlehen 1798 – 1853 7
4.	Auerspergische Lehen 1819 – 1846 7
5.	Lehenfreimachung 1875 8
6.	Rechtlehenbriefe und Beutellehen 1671 - 1838 8

K. Verschiedene Anschläge und Schätzungen

Herrschaft Irnharding 1818, Herrschaft Landshaag 1824/25, Herrschaft Liechtenau 1833, Herrschaft Liechtenegg, Herrschaft Lindach 1822, Herrschaft Ottensheim 1821 – 1825, Benefiz Ottstorf 1825, Perzelhof, Herrschaft Puchberg und Reit 1824, 1840, Trinitatisbenefizium der Herrschaft Pulgarn 1826 – 1836, Herrschaft Starhemberg, Herrschaft Winden.	8
---	----------

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
	L. Verschiedene Herrschaftsakten 1736-1849	8
III. Handelshaus (Scheibenpogen's Eidam und Plank)		
1.	Inventarium und Soll und Haben des Handelshauses 1807 – 1870	8
2.	Geschäftspapiere und Prozesse des Bankhauses (meist Wechsel- und Schuldklagen) 1798 – 1817.	
	1. Teil 1798 – 1814	9
	2. Teil 1815 – 1848	10
	3. Teil 1850 – 1880	11
3.	Kurse (Kurszettel europäischer und außereuropäischer Banken) 1811-1870	11
4.	Angestellte (Verträge, Gehaltslisten) 1795 – 1868	12
5.	Kaufgeschäft und Schnittwarenhandel (Spedition von und nach Böhmen 1811 – 1830, Eisenbahngesellschaft, Sensenpreise 1827, Stahl- und Eisensorten 1836, Preisliste der Eisenwaren von Steyr, Fellhandel 1772 – 1869).	12
6.	Steuerbekenntnisse 1863 – 1866	12
7.	Markthütten in Linz und Handelsgewölbe 1800 - 1852	12
8.	Fasszieherordnung und Lohn Tax Ordnungen 1838, 1862	12
9.	Privatrechnungen des Herrn Plank von Plankburg (Rechnungsbeilagen, Kontobuch) 1803 - 1877	
	1. Teil 1803 – 1867	12
	2. Teil 1869 – 1877	13

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
10.	Unternehmungen und Gründungen	
a)	Bank für Oberösterreich und Salzburg ehemals J.M. Scheibenpogens Eidam 1869-1887	13
b)	Schäringer Granit A. G. 1876 – 1877	14
c)	Innerberger Hauptgewerkschafts A.G. 1868	14
d)	Amortisation der österreichischen Staatsschuld 1862	14
e)	Bank der Sensenindustriellen in Micheldorf und Umgebung 1871	14
f)	Allgemeine österreichische Gasgesellschaft Triest 1870	14
g)	Kremsthalbahn 1874, Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerke und Eisenbahn 1855-1872 Bahn Wels-Brandhäuser 1870, Eisenbahnstrecke Wallern-Wels-Rottenmann 1878	14
h)	Gewerbeverein 1856	14
i)	Handels- und Gewerbekammer 1848 – 1874	14
j)	Sparkasse für Oberösterreich und Salzburg 1830 – 1873	14
k)	Landesbankenverein 1872	14
l)	Niederösterreichische Eskomte Gesellschaft 1878	14

IV. Die Familie Plank

1.	Hausbesitz in Linz 1802 – 1897	14
2.	Plank als Linzer Bürger 1822 – 1879 (unter anderen verschiedene Linzensia zum Beispiel Feuerwerk 1822, Festkonzert 1851, Fechtunterricht 1852, Schlittenrennen 1870, 1875, Denkmal für Figuly 1876)	14

Nr.	Inhalt	Schuber, Band (Schachtel)
3.	Verschiedene Vereine, Herrenhaus und Großgrundbesitz	
	a) Herrenhaus und Großgrundbesitz 1867 - 1917	15
	b) Musealverein Linz 1838 – 1878	15
	c) Verein zur Förderung der Seidenkultur in Oberösterreich 1858	15
	d) K.k. Landwirtschaftsgesellschaft 1856	15
	e) Patriotischer Frauenhilfsverein für Oberösterreich circa 1863	15
	f) Brotverein in Linz 1851 – 1865	15
	g) Gemeinde-Armen-Verein in Molln 1863 – 1878	15
4.	Jagden und Jagdpachtungen 1858 – 1871	15
5.	Verschiedene Sammlungen; Kunst- und Bilderankäufe (genealogische Aufzeichnungen) 1866-1874	15
6.	Familienpapiere (Nachlässe, Erbschaften, Tagebuchaufzeichnungen, Mitgliedschaften, Zimmerinventare) 1811-1894	15
7.	Familienbriefe 1801 – 1918	15

V. Verschiedenes

1.	Zeitungen 1812 – 1881	16
2.	Verschiedene Druckschriften und Flugblätter 1824 – 1914. (Versteigerung von Herrschaften, Scharfschützenkorps 1849, Landwirtschafts-Kalender 1858, Giftmord Chorinsky, Mobilisierung 1914).	16
3.	Varia 1791 – 1880 (Oberösterreichische Sensenindustrie, Deutsche Rede 1849, Preisverteilung 1846, Epilog, Kleinmünchner Schützengesellschaft 1877, Rechenheft, Gedichte und Charaden, Rezepte, Weinvorrat 1828).	16